

Pressemitteilung

Berlin Foto Biennale 2016

4. Biennial of Fine Art & Documentary Photography

EMOTIONS & COMMOTIONS ACROSS CULTURES

6. – 30. Oktober 2016



Künstlerempfang & Vernissage

6. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Palazzo Italia (Römischer Hof)

Unter den Linden 10 (Eingang Charlottenstraße)
10117 Berlin

ARTISAN

pr & communications

Kristina Thomas
+49 176 8198 3594
kristina@artisanpr.de
www.artisanpr.de

Ehregast: Steve McCurry, Magnum Photos / Agentur Focus

Eine **Retrospektive** mit 130 Werken des renommierten Fotografen

Nachwuchstalent: Yusuke Suzuki

Fotoessays **Aleppo, Syria** - *City of Chaos & Refugee Crisis* - *Lesbos, Greece*

446 zeitgenössische Fotografen aus 43 Ländern nehmen neben dem Magnum-Fotografen Steve McCurry und Nachwuchstalent Yusuke Suzuki an der Biennale teil

Berlin, Juli 2016 - Im Oktober findet in Berlin wieder das größte deutsche Fotofestival, der *European Month of Photography Berlin*, statt. Als **Associated Partner des EMOP Berlin** eröffnet am 6. Oktober die erste **Berlin Foto Biennale** – gleichzeitig vierte Ausgabe der Biennial of Fine Art & Documentary Photography.

Unter dem Titel *Emotions and Commotions Across Cultures* werden in den mondänen Räumlichkeiten des Palazzo Italia 1230 Werke von 446 Fotografen aus 43 Ländern aller Kontinente gezeigt – unter ihnen 65% Frauen, die mit dem *Julia Margaret Cameron Award for Women Photographers* ausgezeichnet wurden.

Das Spektrum der Biennale reicht von Dokumentar- und Naturfotografie über Portrait- bis hin zu Experimentalfotografie. Die Biennale würdigt eine große Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen aus unterschiedlichen Kulturen und präsentiert eine Übersicht der verschiedenen zeitgenössischen Denkschulen, von den Vereinigten Staaten bis China, von Australien bis zur Türkei, vom Senegal bis nach Mexiko.

Als Ehregast der Biennale zeigt der Magnum-Fotograf Steve McCurry in seiner Einzelausstellung "Retrospective" 130 seiner beeindruckendsten Werke. Ein Fotoessay des Nachwuchstalents Yusuke Suzuki über die Flüchtlingskrise auf Lesbos und das Chaos im syrischen Aleppo ist ebenfalls in dieser umfassenden Ausstellung enthalten.

Die Biennale fängt internationale Trends in der Fotografie ein und präsentiert ein Kaleidoskop der Wahrnehmungen und Empfindungen. So entsteht eine fotografische Chronik unserer Zeit mit all ihren Emotionen und Turbulenzen ('emotions and commotions').

Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Werke wird an die Kinderhilfsorganisation **'Save the Children'** gespendet. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog gleichen Titels im Kehrler Verlag.

Pressemitteilung

Künstlerischer Leiter: Julio Hirsch-Hardy

Kuratoren: Anly Werbin, Julio Hirsch-Hardy and Victoria Werbin

BerlinFotoBiennale.com

Steve McCurry

Leuchtende Farben, Alltagsszenen von fremdartiger Schönheit und intensive Portraitaufnahmen, die man nie mehr vergisst, sind sein Markenzeichen. Der Magnum-Fotograf Steve McCurry bereist seit über 30 Jahren die Welt, um Krisenherde, Armut und aussterbende Kulturen, aber auch Freude zu fotografieren. Das wohl berühmteste seiner Werke ist das Portrait des "Afghanischen Mädchens", welches er 1984 im Zuge des Afghanistan-Konfliktes aufnahm.

Steve McCurry wurde 1950 in Philadelphia geboren. 1974 schloss er sein Studium an der Pennsylvania State University ab. Für sein Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet. Mehrfach wurde er zum Photographer of the Year gewählt und ist seit 2005 Ehrenmitglied der Royal Photographic Society of Great Britain.

Yusuke Suzuki

Der junge und vielfach ausgezeichnete Fotograf Yusuke Suzuki (31) hat sich zum Ziel gemacht, mit seinen Bildern die Geschichten zu erzählen, die nicht ignoriert werden dürfen und komplexe Emotionen in einer einzigen Aufnahme festzuhalten, die die Zeit zum stehen bringt.

Suzuki ist in Chiba, Japan geboren und aufgewachsen. 2011 schloss er sein Studium an der New England School of Photography ab. Seine Bilder wurden u.a. bei CNN, The Washington Post, Reuters, Al Jazeera, Boston Globe, Internazionale (Italien), Haaretz (Israel), Estadao (Brasilien), Ria Novosti (Russland) und Journalism (Japan) veröffentlicht. Heute lebt und arbeitet er in New York.

Palazzo Italia

Der Palazzo Italia ist mit Sicherheit eine der exklusivsten Locations im Herzen der Hauptstadt. Die Architektur dieses stilvoll renovierten Gebäudes ist von einzigartiger Grazie und Eleganz. Wo einst das luxuriöse Hotel de Rome untergebracht war, erstrahlen heute ein Atrium, ein exquisiter Wintergarten, ein eleganter Innenhof und lichtdurchflutete Ausstellungsräume mit mondänem Flair.

European Month of Photography Berlin

Der EMOP Berlin ist Mitglied des European Month of Photography (EMOP), eines europäischen Gemeinschaftsprojekts, dem auch die Fotofestivals in Athen, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Luxemburg, Paris und Wien angehören.

EMOP-Berlin.eu

WhiteWall

WhiteWall ist für den Druck aller Werke der Berlin Foto Biennale verantwortlich (außer Steve McCurry's Retrospektive). Als eines der größten und produktivsten Fachlabore Europas bietet es Fotoprodukte in Galeriequalität.

WhiteWall.com

Kehrer Verlag

Seit seiner Gründung im Jahr 1995 ist der Kehrer Verlag Heidelberg Berlin auf die Bereiche Bildende Kunst, Kultur und Fotografie spezialisiert. In enger Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern, Autoren, Museen und kulturellen Institutionen betreut der Verlag seine Publikationen im Verbund mit Kehrer Design, dem angeschlossenen Büro für Gestaltung und Kommunikation. Zur Biennale erscheint ein Katalog mit den Abbildungen der ausgestellten Werke, Hardcover, 240 Seiten.

KehrerVerlag.com

Pressemitteilung



© Steve McCurry



© Zhang Jingna, Celosia



© Yusuke Suzuki, Aleppo, Syria - City of Chaos



©Anna Tihany, Berlin Bhf.

Pressemitteilung



Save the Children

Der Save the Children Fund ist die weltweit größte unabhängige Kinderrechtsorganisation. Als Nichtregierungsorganisation setzt sie sich für die Rechte aller Kinder auf Gesundheit und Überleben, Schule und Bildung sowie Schutz vor Gewalt und Ausbeutung ein und bietet Unterstützung in Not und Katastrophenfällen. Save the Children wurde 1919, kurz nach dem Ersten Weltkrieg, von der Lehrerin Eglantyne Jebb in Großbritannien gegründet und arbeitet heute in mehr als 120 Ländern.